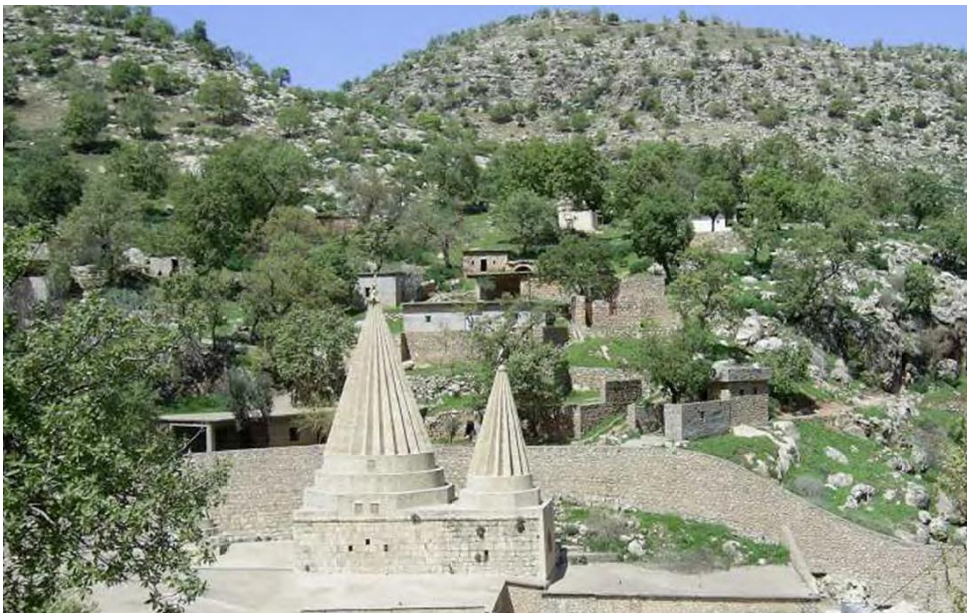


## Das Yezidentum – eine Religion zwischen Tradition und Moderne

Im Vortrag in Bremen am 5.11. 2015 veranschaulichte der Referent die für viele noch unbekanntere Religion. Hauptsächlich leben Yeziden im Grenzgebiet der Länder Irak, Iran, Syrien und Türkei. Von einigen werden diese Gebiete auch „Kurdistan“ genannt. Man geht von einer Bevölkerungszahl von etwa 600.000 Personen aus. Die heftigen politischen, militärischen und terroristischen Aktionen in dieser Region haben zu einer großen Fluchtbewegung geführt. Entsetzliche Terrorakte der so genannten IS-Truppen haben besonders seit 2015 viel Elend, Massenmord und Zerstörung angerichtet.

Die Religion der Yeziden ist ganz auf die eigene Volksgruppe ausgerichtet. Als Yezide wird man geboren. Die Ursprünge der Religion werden auf die Zeit 2000 vor unserer Zeitrechnung datiert; sie liegen u.a. im Mithraismus. Das Yezidentum ist monotheistisch ausgerichtet.

Das religiöse Zentrum liegt in Lalish.



Die Kuppeln des Heiligtums verweisen zur Sonne, welche in der Religion eine große Rolle spielt, und zwar als Zeichen und Weg, der zu Gott weist.

Die Religion der Yeziden wurde lange Zeit nur mündlich tradiert. Erst in jüngerer Zeit beginnt man mit der schriftlichen Fixierung. Auch in der Geschichte mussten Yeziden oft Verfolgungen durch andere Mächte erleiden. Viele Muslime haben bis heute Vorurteile, die durch Unkenntnis geprägt sind.

Es gibt bei Yeziden keinen Klerus im engeren Sinne, jedoch haben bestimmte Personen und Familienzusammenhänge fest gelegte Aufgaben in der Führung der Yeziden. Begriffe wie Sheik, Pir und Mir weisen darauf hin. In der jüngeren Zeit entstand das heutige Symbol der Yeziden, das Pfauen-Symbol.

Der Referent ging auch besonders auf die Situation jüngerer Yeziden in Deutschland ein, die gesellschaftlich und bildungsmäßig den Spagat zwischen Tradition und Moderne bewältigen müssen.



In Norddeutschland gibt es mehrere größere yezidische Gruppierungen. Ein Zentralrat hat seinen Sitz in Oldenburg.

Weitere Informationen findet man hier: <http://www.yeziden.de/>

[Zusammenfassung: Manfred Spieß]